

# Wonach sehnen Sie sich?

Ein Brief an unsere Leserinnen und Leser

Verehrtes gnädiges Fräulein!

Hohverehrte gnädige Frau!

Sehr geehrter Herr!

Jede und jeder von Ihnen, so modern und sachlich, so resigniert oder skeptisch in der Not unserer Zeit Sie auch sein mögen, Sie alle haben doch – geben Sie es unter dem Siegel der Verschwiegenheit ruhig zu! – irgendeine kleine oder große Sehnsucht, irgendeinen sehr romantischen Wunsch, dem Sie in einer stillen Viertelstunde mit der ganzen Kraft Ihrer sonst so enggebundenen Phantasie nachhängen.

Seien Sie uns nicht böse, aber wir sind so neugierig, daß wir herzlich gern wissen möchten, um welche fernen Küsten oder nahen Zauberberge Ihre Wunschvögel flattern. Vielleicht wollen Sie aber auch nur einmal vier Wochen lang in einem einsamen Heidedorf oder auf einer stillen Fischerinsel ganz für sich sein und nur Ruhe haben, nichts als Ruhe. Sie dagegen, lieber junger Freund, würden sich wahrscheinlich am liebsten in den bunten Menschentrubel von New York oder London oder Paris stürzen. Und Sie, schöne Frau, die Sie trotz Ihres Reichtums keine rechte Freude am Leben haben, Sie wünschen sich vielleicht – ein Kind? Ihre beste Freundin dagegen ist versessen auf eine ganz seltene Kaktusart, die ihr in ihrer Sammlung und damit an ihrem Glücke noch fehlt.

Ja, die Sehnsuchtsziele sehen sehr verschieden aus! Aber wir möchten gern feststellen, welche Wunschkomplexe in unserer Zeit die häufigsten sind und wie sich Alter, Beruf und Geschlecht darauf verteilen. Wir bitten Sie deshalb, uns eine Postkarte oder einen Brief zu schreiben und uns vertrauensvoll Ihr Herz auszuschütten. Sie brauchen uns Ihren Namen nicht zu nennen, damit Ihr Geheimnis gewahrt bleibt. Nur Alter, Beruf, Geschlecht, Familienstand und Wohnort bitten wir uns anzugeben. In einem der nächsten Hefte werden wir über das Ergebnis Ihrer Zuschriften, das vielleicht eine Überraschung sein wird, ausführlich berichten.

Also schreiben Sie uns bitte:

Beruf: ..... Geschlecht: .....

(männlich – weiblich)

Alter: ..... Familienstand: .....

Wohnort: ..... (ledig – verheiratet – geschieden)

Ich sehne mich nach .....

Indem wir hoffen, daß die Niederschrift Ihrer Wünsche schon der erste Schritt zur Verwirklichung ist, übersenden wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, unsere herzlichsten Grüße und verbleiben mit dem Wunsche, Sie in diesem Monat gut unterhalten zu haben,

Ihre sehr ergebene

Schriftleitung von „Scherls Magazin“

Berlin SW 68, Zimmerstraße 35–41